1. Treffen
AG-„Mobilität“
Datum: 02.03.2016

Das Mobilitätsgutachten des Kreises, der für den ÖPNV zuständig ist, hat Nordfriesland in 18 Kooperationsräume eingeteilt, deren Gemeinden u. a. bei der künftigen Gestaltung des öffentlichen Verkehrs zusammenarbeiten sollen. Von den 3 ausgesuchten Modellräumen ist die Arbeit im 'Kooperationsraum mittleres Eiderstedt' (Westerhever, Osterhever, Tetenbüll, Poppenbüll, Garding, Katharinen-heerd, Welt, Grothusenkoog, Vollerwiek) am weitesten fortgeschritten. Derzeit werden beim Kreis 2 Ausgestaltungsvarianten für die 3. Netzebene (dünn besiedelter ländlicher Raum) diskutiert: 1. Jeder Kooperationsraum gestaltet seine Verkehre in Eigenregie, der Kreis gibt einen Zuschuss, 2. der Kreis organisiert und finanziert mit Unterstützung der Gemeinden zentral einen Ruf-Kleinbus-Verkehr im 2-Stunden-Takt, funktionierende Eigenregie-Modelle werden integriert und finanziell unterstützt.

Wegen der Ausschreibung des südlichen Linienbündels in 2018, die derzeit vorbereitet wird, bleibt uns ca. ein halbes Jahr Zeit für die Entscheidung, ob wir etwas Eigenes aufziehen oder das kreisweite Modell annehmen und durch unsere Unterstützung in unserem Kooperationsraum zum Erfolg führen wollen.

Einen ÖPNV mit Rufbus im 2-Stunden-Takt von werktags 5-22 Uhr gibt es seit 2008 im Altmarkkreis Salzwedel in Sachsen-Anhalt (www.pvgs-salzwedel.de,
weitere Infos im Anhang). Ein Gutachten des Kreises zur konkreten Übertragbarkeit auf das nordfriesische Festland soll im September 2016 vorliegen.

Ein derzeit gut funktionierendes Bürgerbus-System gibt es in Ladelund (www.buergerbus-ladelund.de). Wir wollen uns darüber informieren und die Chefin zu uns einladen (Ich). Außerdem halten wir es für sinnvoll einen Vertreter einer Verkehrsgesellschaft bei uns am Tisch zu haben (Ich versuche, jemanden zu motivieren).

Um abzuklopfen, ob ein Eigenregie-Modell mit Taxen (z. B. über Taxigutscheine) bei uns funktionieren könnte, wollen wir den Inhaber eines Taxibetriebes dazu laden
(Herr Jaeschke kümmert sich drum).